

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 08/04

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



# Highlight des Monats



Elvis Presley - Guitar, Piano, Vocals  
Bill Black - Bass  
Scotty Moore - Guitar  
Doug Poindexter - Guitar  
Johnny Bernero - Drums  
Jimmy Lott - Drums

Knox Phillips - Liner Notes  
Ernst Mikael Jorgensen - Liner Notes,  
Compilation Producer  
Roger Semon - Creative Director,  
Compilation Producer  
Sam Phillips - Producer, Engineer  
Erwin Gorostiza - Creative Director  
Joseph DiMuro - Executive Producer  
Andreas Meyer - Tape Transfer  
Peacock - Design  
Victoria Sarro - Project Director  
Rob Santos - Production Assistant  
Iris Maenza - Project Coordinator

Kevan Budd  
- Mastering, Audio Restoration

Aufnahmen 1954 / 55 in den Sun  
Studios, Memphis, Tennessee, USA.

## Elvis Presley - Elvis At Sun (Mono)

Dieses Album verbindet zwei wesentliche Punkte, die den Rock'n'Roll entscheidend geprägt haben: Sun Records und Elvis Presley! Das von Sam Phillips 1953 in Memphis, Tennessee (USA) gegründete Plattenlabel hatte mit Carl Perkins, Johnny Cash, Jerry Lee Lewis und Roy Orbison einige der ganz wichtigen Musiker unter Vertrag. Und im August 1954 kam dort eine Single von einem Mann heraus, der später nur noch ehrfürchtig als der „King“ bezeichnet wurde: Elvis Presley! Mit „That's All Right“ (von Arthur Crudop) begann eine Karriere, wie sie in der Musikgeschichte einmalig war und selbst dann fort dauerte, als der Rock'n'Roll bereits schon wieder rapide an Bedeutung verlor. Die 19 bei Sun eingespielten Songs, neben dem erwähnten auch so geniale Hits wie „Blue Moon Of Kentucky“ oder „Mystery Train“, sind Meilensteine des Rockabilly und Rock'n'Roll, den Elvis Presley mehr als die meisten seiner Zeitgenossen (schliesst man mal Bill Haley, Jerry Lee Lewis und Carl Perkins mit ein) voranbrachte. Dieses vorliegende Album ist aber musikalisch nicht nur ein Eckpfeiler des Rock'n'Roll, sondern nun auch klanglich top! Das hervorragende Remastering (DSD) hebt die alten Songs aus den Jahren 1954/55 auf ein bisher unbekanntes Niveau, die Musik klingt sehr sauber und keineswegs monaural-antiquier. Besonders die junge, unverbrauchte Stimme des „King“ wirkt nun klarer und ausdrucksstärker, was vor allem bei den vielen ruhigeren Nummern deutlich wird. Was bei „Elvis At Sun“ auch sehr angenehm in Erscheinung tritt, ist die Reihenfolge der Songs, die sich nun nicht mehr an der zeitlich-chronologischen Folge orientiert, sondern an der musikalischen Harmonie! Deshalb ist diese LP in vielerlei Hinsicht ein besonderer Genuss und diskographisch ohnehin ein wichtiger Beitrag zum Verständnis der Geschichte des Rock'n'Roll. Ein Musikdokument ersten Ranges!

### Side One

1. Harbor Lights - 2:37
2. I Love You Because - 3:29
3. That's All Right - 1:57
4. Blue Moon of Kentucky - 2:04
5. Blue Moon - 2:44
6. Tomorrow Night - 3:00
7. I'll Never Let You Go - 2:25
8. Just Because - 2:33
9. Good Rockin' Tonight - 2:13
10. I Don't Care if the Sun Don't Shine - 2:30

### Side Two

1. Milkcow Blues Boogie - 2:37
2. You're a Heartbreaker - 2:12
3. I'm Left, You're Right, She's Gone
4. I'm Left, You're Right, She's Gone
5. Baby Let's Play House - 2:17
6. I Forgot to Remember to Forget
7. Mystery Train - 2:29
8. Trying to Get to You - 2:33
9. When It Rains, It Really Pours - 2

61.205

K 2/P 2

16,00 €

61.921 Elvis Presley - That's All Right (10", 45 rpm) 6,50 €  
Elvis' erste Single nun als erstklassiges Reprint im 10"-Format, limitiert und numeriert! Die Original-Single wird heute mit 3000 Dollar gehandelt!

SUNSET Elvis Presley - Elvis At Sun / That's All Right (LP + 10") 22,50 €  
Die erste Elvis-LP und die erste Elvis-Single zusammen im Paket. Solange Vorrat reicht!

**LP + Single jetzt zum Sonderpreis bis einschließlich 28.08.04 19,90 €**

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

# Neuheiten

## A Girl Called Eddy - A Girl Called Eddy



Pop

Wenn Erin Moran in "Heartache" mit sanfter Stimme zu singen beginnt und das Piano bedächtigt erklingt, dann ist Gänsehaut angesagt. Der Zauber dieser Songwriter-LP wird einer der Gründe sein, warum die Macher dieser Produktion das Plattencover so gestaltet haben, als wäre es bereits Jahrzehnte alt und abgegriffen, denn die Musik wird den Besitzer mehr als nur ein Mal erfreuen! Wer Sängerinnen wie Norah Jones, Joni Mitchell oder Eva Cassidy mag, der wird „A Girl Called Eddy“ schon bald zur Lieblingsplatte erklären. Erin Moran wird bei den vorwiegend ruhigen Balladen nur von wenigen Instrumenten begleitet, zu denen neben Streichern auch Hörner und Posaune zählen. Als Multi-Instrumentalist entpuppt sich dabei Richard Hawley, der u.a. auch eine hawaiianische Lapsteel-Gitarre und ein Vibrafon verwendet! Als Highlight darf man die Nummer "Golden" sehen, bei der Moran bedächtigt beginnt, aber nach einiger Zeit ein kraftvoller Einsatz des ganzen Ensembles den Hörer gebannt stauen lässt! Innenhülle mit Texten.

6719 K 1-2/P 1-2 18,00 €

## Album Leaf - In A Safe Place



Pop

Nehmen Sie sich die Zeit, gönnen Sie sich Ruhe für diese LP, erst dann entfaltet "In A Safe Place" ihre ganze Schönheit und Eleganz! Jimmy LaValle alias The Album Leaf nahm diese wunderbare Platte in Island auf, wo er natürlich die Unterstützung von Mitgliedern der Bands Sigur Ros und Mum erhielt, Aushängeschilder für die Musik der Insel! LaValle, seines Zeichens ausgebildeter Pianist, schuf Klangbilder, die die Natur Islands perfekt mit einbeziehen. Getragene, dezente Melodien mit eher minimalistischer Instrumentierung, die sowohl akustisch (Piano, Streicher, Harmonika...) als auch elektronisch arrangiert wurden, bestimmen die feinen Songs. "In A Safe Place" lässt dabei die Kälte der nördlichen Insel genauso deutlich werden wie die Wärme ihrer Bewohner und auch die Einfachheit, die das Leben dort prägt. Ohne überflüssige Schnörkel und vorwiegend instrumentell zeigt sich die LP von einer fast schon betörenden Seite, die wie Balsam für die Seele ist.

20.244 K 1-2/P 2 13,50 €

## Brant Bjork - Local Angel



Pop

Zwar ist der Name Brant Bjork für immer untrennbar mit Bands wie Kyuss, Fu Manchu und Queens Of The Stone Age verbunden, doch bereits sein Debütalbum "Operators" bewies, dass Brant Bjork weit mehr auf dem Kasten hat als Stoner Grooves und Wüstenrock. Auf dem insgesamt eher ruhigen, minimalistischen "Local Angel" finden

sich 10 Songs, die man als eine Art Velvet Underground Light ansehen könnte. Meist nur mit E-Gitarre und Bass singt Bjork seine Songs auf recht entspannte und teilweise auch recht groovige Weise, auch wenn er bei manchem Stück ein wenig rockiger wird (hier kommt dann auch Schlagzeug zum Einsatz). Fans von Lou Reed sollten sich "Local Angels" unbedingt anhören, auch wenn Brant Bjork keine derart rauhe und verbrauchte Stimme hat.

DUNA 006 K 2/P 2 13,50 €

## Art Blakey - Moanin' (180 g, USA)



Jazz

Lee Morgan - trumpet; Benny Golson - tenor sax.; Bobby Timmons - piano; Art Blakey - drums; Jymie Merritt - bass. Aufnahmen 30. Oktober 1958. Ein Blue Note-Klassiker kehrt zurück! Zwar gab es vor einigen Jahren bereits 180g-Reissues, diese sind allerdings schon längere Zeit vergriffen. So freuen wir uns natürlich, dass dieser Evergreen von Art Blakey

nach dem aktuellen Reissue von Classic Records nun auch als Normalpressung erhältlich ist. Beinahe jedes Stück dieser Platte wurde im Laufe der Musikgeschichte gecovered oder gesampelt, hier aber hören Sie das Original, bei dieser Version als Stereofassung! Allerfeinster Hardbop vom Chef der Jazz Messengers.

BN 4003 USA K 2/P 2 15,00 €

## Blueskins - Word Of Mouth



Rock

Sie legen los, als hätten sie den gesamten Red Bull-Bestand ihrer Heimatstadt im englischen Norden geleert, als hätte es niemals berühmte Rockbands der 70er gegeben! The Blueskins dürfen sich Leute auf den Plattenteller legen, die bereits vor 20 oder 30 Jahren abgerockt haben, sie werden es nicht bereuen, von jüngeren ganz zu schweigen. Die Unbekümmertheit dieses jungen Quartetts ist fast schon erschreckend und ihre Art zu spielen, dürfte selbst Kenner der Rockmusik verblüffen. Die Melodien sind packend, die Gitarrenriffs griffig und abartig gut, selbst Bass und Schlagzeug liefern immer wieder Erstaunliches ab. Ihr Rock'n'Roll, der auch Blues und Skiffle einschließt, wird künftig noch für viel Furore sorgen. Topempfehlung!

WIG 138 K 2/P 1-2 18,00 €

## Blue States - The Soundings



Pop

Wenn alle Britpop-Bands so wunderschöne Musik machen würden wie Blue States, dann wäre die Welt doch ein ganzes Stück angenehmer! In der Tradition von Gruppen wie Suede, The Charlatans oder Pulp verbinden Blue States eingängige Melodien mit Streicher- oder Bläserarrangements, der teils mehrstimmige Gesang ist dabei überaus ansprechend. Man-

cher Song nimmt fast schon symphonische Ausmaße an, andere dagegen treten mit der intimen Atmosphäre in die Fußstapfen von Talk Talk, was ansich bereits schon ein besonderes Lob darstellt! "The Soundings" bietet vorwiegend Midtempo-Stücke, mal rein instrumental, mal mit Vocals, zwischen dunkler Melancholie und verträumter Sommerstimmung. LPs wie diese haben das Zeug zur Lieblings-LP, sie verleiten zum wiederholten Hören, zum Abhängen und Genießen!

M 1038 K 2/P 3 14,00 €

### James Brown - Soul On Top

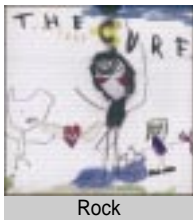


Soul

Erstveröffentlichung April 1970. Die Soulpower eines James Brown kombiniert mit einem Jazz Orchester? "Soul On Top" ist ein solch ungewöhnliches Beispiel, die Aufnahmen wurden mit dem Louie Bellson Orchestra eingespielt, geleitet von keinem geringeren als Oliver Nelson. Obwohl es eine für den Musiker James Brown ungewöhnliche Konstellation war, so war es doch für ihn selbst nichts gänzlich Unbekanntes, denn er wuchs schließlich im Melting Pot von Gospel, Blues und Jazz auf! Die LP ist so auch ein Ergebnis, das die Fusion aus Soul, Funk und Jazz als logische Folge schwarzer Musik sieht. Die Mischung aus energetischen und ruhigeren Nummern macht die besondere Qualität des Albums aus, bekannteste Hits sind "Papa's Got A Brand New Bag" und "It's A Man's Man's Man's World". Wer also keinen Genre-Dogmen unterliegt, der wird an "Soul On Top" großen Gefallen finden.

KS 1100 K 2/P 2 16,50 €

### Cure - The Cure (2 LP)



Rock

Fans der ersten Stunde oder sagen wir zumindest mal der ersten Erfolgs-scheiben wie "Pornography" oder "Faith" werden von dem 2004er Werk "The Cure" durchaus begeistert sein, sofern sie nichts Innovatives von Robert Smith und Co. erwartet haben. Das Album klingt wieder nihilistisch und düster, verhalten rockig und mit einem Schuss unkonventionel-

lem Pop, die Band bemüht sich nicht im geringsten, Charts-kompatibel zu sein. Wie üblich singt Smith, als wolle er seinen ganzen Schmerz herausschreien und damit auch dem letzten Fan mitteilen, dass die Welt doch ungerecht ist. Tatsächlich aber bekommt man die fast schon hypnotischen Gitarren- und Schlagzeug-Orgien, wie man sie von früher kennt und schätzt. Trotz des kraftvollen Auftritts bleibt The Cure kopflastig und spricht damit einerseits Fans an und andererseits Rockliebhaber, denen Gothic zu düster ist, die aber den morbiden Charme eines Robert Smith zu schätzen wissen. Klappcover.

986.2846 K 2/P 2-3 20,50 €

62.846 (USA) K 2/P 2-3 20,50 €

### Br. Danielson - Brother : Son (2 LP)

Zehn Jahre nach dem Debüt legt Bandkopf Daniel Smith das 6. Album des DANIELSON-Clan aus New Jersey,

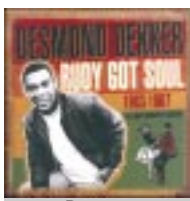


Pop

USA, vor. Mit der Hilfe seiner Familie und Freunden (darunter auch Sufjan Stevens) überzeugt "Brother : Son" durch die speziellen, weil auch schrägen, countryhaften Arrangements mit Banjo, Glocken, Klavier, Trompete, Posaune, Harfe und elektrischer sowie akustischer Gitarre. Zwar ist die Musik dieser Formation durchaus mit den Folk/Country-Wurzeln Amerikas verbunden, doch schon alleine der teils mehrstimmige Background-Gesang und die Rhythmuswechsel sorgen für Irritationen bei Fans der traditionellen Musik, für "Brother : Son" ist musikalische Offenheit nötig. Dann aber macht die LP richtig Spaß, wer will, kann hier sogar ein wenig Carter Family einerseits und Pixies andererseits heraushören. Innenhülle mit Texten, drei Seiten bespielt, Seite 4 frei.

SC 66 K 2/P 2-3 17,50 €

### Desmond Dekker - Rudy Got Soul (2 LP, 180 g)



Reggae

Diese neue Compilation enthält insgesamt 31 Songs der Ska/Rocksteady Legende Desmond Dekker, sowohl Solo als auch mit den Cherry Pies und den Four Aces aus der Zeit von 1963 bis 1967. Wie üblich bei Earmark kommt das Album in sehr schöner Aufmachung: Das Cover steckt in einer stabilen Klarsichthülle, die Innenhüllen (mit Antistatik-Hülle) sind mit umfangreichen Detailinfo's versehen.

43.030 K 2-4/P 1 23,00 €

### DJ Krush - Jaku (2 LP)



Dance

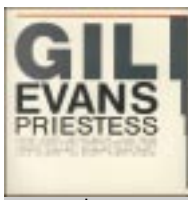
Dass auch sein neues 2004er Album fernöstliche Klänge und Stimmungen bietet, liegt bei dem Japaner DJ Krush auf der Hand. Und damit sind wir bereits bei dem Disput, dem man hier unterliegt, denn aus ästhetischer Sicht zeigt "Jaku" (mindestens) zwei Gesichter: Da wären einmal die eher durchschnittlichen HipHop/Rap- und Drum'n'Bass-Nummern und andererseits die teils wunderschönen, atmosphärischen Kompositionen. Letztere haben mitunter meditative Wirkung, in getragenen und sanften Rhythmen erklingen Flöten, Piano oder Saxofon, mitunter kommen auch jazzige Passagen vor. Würde sich dieser Stil von Anfang bis Ende durchziehen, so wäre diese Doppel-LP eine uneingeschränkte Empfehlung wert, so aber bleibt sie musikalisch aufgeschlossenen und vielseitig interessierten Plattenfreunden vorbehalten. Wegen einiger exzellenter Songs dennoch unser Tipp!

517.578 K 2/P 2 16,50 €

### Gil Evans - Priestess (Portugal)

George Adams - tenor sax.; Arthur Blythe & David Sanborn - alto sax.; Jimmy Knepper - trombone; Lew Soloff - trumpet, piccolo; Bob Stewart - tuba; Ernie Royal - trumpet; John Clark - french horn; Sue Evans - drums; Gil Evans - piano; Marvin "Hannibal" Peterson - trumpet;





Jazz

ua. Aufnahmen 13. Mai 1977. Von Gil Evans ist nicht nur die Zusammenarbeit mit Miles Davis von großer Bedeutung, sondern auch seine eigenen Big Band-Aufnahmen, von denen viele live eingespielt wurden. "Priestess" ist so ein herausragendes Beispiel, man höre sich da nur einmal das spannende, über 19 Minuten lange Titelstück an, bei dem nicht nur Lew Soloff an der Trompete brillierte, sondern auch Arthur Blythe am Altsaxofon sein unbestrittenes Können unter Beweis stellt. Überhaupt bietet diese Platte einen eher ungewöhnlichen, weil sehr variantenreichen Big Band-Sound, der viele kleine Details offenbart, die man bei sonst üblichen großen Besetzungen eher selten hört. Nur noch geringe Stückzahl am Lager, beim Lieferanten ist diese LP bereits ausverkauft!

AN 1010 K 1-2/P 2 16,00 €

### John Fusciante - The Will To Death



Rock

Der Mann hat einen ungezügelter Tatendrang, ist sein Solodebüt „Shadows Collide With People“ noch gar nicht so alt, so kommt nun ein neues Werk. Angeblich sollen 2004 noch weitere 5 Platten kommen! „The Will To Death“ ist ein Rockalbum von eher klassischem Zuschnitt, doch damit sind aber auch schon alle klaren Beschreibungen für seine Musik aufgebraucht. Denn John Fusciante bringt in seine Arrangements trotz vorwiegend akustischer Instrumente (neben Gitarre, Bass, Drums und Piano) viele Variablen hinein. Kein Song klingt wie der andere, immer wieder sind überraschende Klänge zu vernehmen, dazu kommt seine ungewöhnliche, etwas nasale Stimme. Das Ergebnis führt zu einem höchst interessanten Album mit vielen Facetten. Zwischen wunderschönen ruhigeren Nummern und lauterer Midtempo-Songs hat der Red Hot Chili-Gitarrist Größe gezeigt und das macht neugierig auf weitere Werke! Textbeilage.

48.800 K 2/P 2 14,50 €  
48.800 USA K 2/P 2 19,00 €

### Golden Earrings - Just Earrings (NL)



Rock

Erstveröffentlichung 1965. Mit den Hits "Radar Love" und "Twilight Zone" kamen Golden Earrings in den 70er Jahren zu internationalem Erfolg. Lange vorher aber hatten die Holländer einen für die 60er Jahre typischen Stil, den wir auch von den Beatles oder den Kinks her kennen. "Just Earrings" war das Debütalbum von Golden Earrings, bei dem sie nicht wie so viele andere Bands Stücke nachspielten, sondern eigene Kompositionen boten. Und wer einen so tollen, fast schon Dylan-artigen Song wie "Holy Witness" hört, der versteht, warum Golden Earrings bei den Fans schon bald einen festen, kultigen Stellenwert einnahmen. Sehr gutes (digitales) Remastering!

HRV 1237 K 2/P 1-2 19,50 €

### Gomez - Split The Difference (2 LP, 180 g)



Pop

"Split The Difference" ist kein Consumer Item, nichts für den schnellen Genuss ohne lange darüber zu grübeln. Dieses 4. Gomez-Album will "erarbeitet" werden, die Details entdeckt und die musikalischen Feinheiten zwischen dem Groben erkannt werden. Grobes gibt es hier tatsächlich Einiges, das Album rockt mitunter heftig und recht schräg. Demgegenüber stehen aber auch viele ruhigere Nummern, Balladen, die das Herz erweichen (man höre nur mal die Tom Waits-ähnliche Nummer "There It Was"). Im Mittelpunkt stehen dabei die rauhe Stimme von Ian Ball (einige Songs wurden auch von anderen Bandmitgliedern gesungen) und der erdige Sound, wie ihn eine gute Rockscheibe nunmal braucht. Nicht nur die Streicher-Einlagen, sondern auch experimentelle Sprengsel machen die Musik so abwechslungsreich, dass man von einem gelungenem Album sprechen muss! Sehr schön gestaltetes Klappcover inkl. der Innenhüllen.

HUT 84 K 2/P 2 29,50 €

### Gravenhurst - Flashlight Seasons



Pop

"Flashlight Seasons" ist eine Musik, die wie mit einem eleganten Pinselstrich in den Raum gemalt scheint und einfach nur fasziniert! Das Trio Nick Talbot (vocals, guitars, electronic), Paul Nash (voice, guitars, bass guitar) und Dave Collingwood (drums) spielt Musik, die man ohne lange nachdenken zu müssen als eine Mischung aus Nick Drake, Belle And Sebastian und Simon & Garfunkel ansehen kann. Alleine schon der sanfte und helle Gesang von Nick Talbot macht manch guter Sängerin Konkurrenz, die warmen Melodien fließen ruhig dahin, akustische Gitarren harmonieren perfekt mit elektronischen Sounds. Die LP bewegt sich dabei frei im Folkumfeld. Die Arrangements sind äusserst atmosphärisch gestaltet, sicher auch melancholisch, mit einer gehörigen Portion Weltschmerz, der aber nie weh tut. Dafür hat das Trio zu schöne Melodien geschaffen, so betörend kann Musik sein! Innenhülle mit Texten, Cover mit reliefartigen Aufdruck.

WARP 120 K 1-2/P 2 18,00 €

### Jimi Hendrix - The L.A. Forum Concert (2 LP, 180 g, UK)



Rock

Den Angaben der Plattenfirma Radioactive Records zufolge hatten Jimi Hendrix und Eddie Kramer bereits an den Bändern dieser Liveaufnahmen gearbeitet, um sie wegen der künstlerisch und emotionalen Qualität auch zu veröffentlichen. Dazu kam es bekanntlich nicht mehr, deshalb dürfen wir uns heute, 35 Jahre nach dem Konzert am 26. April 1969, auf dieses Album freuen! Zwar bietet es nicht das gleiche klangliche Niveau der offiziellen LPs, wie sie etwa im Rahmen der Family Edition wiederveröffentlicht wur-

den, doch einen Hendrix-Fan schert das wenig, er dürfte über die teils sensationelle Form von Jimi Hendrix, Mitch Mitchell und Noel Redding begeistert sein. Bereits das über 15 minütige "Tax Free" macht deutlich, warum man "The L.A. Forum Concert" nicht in die Reihe der unzähligen, bootlegartigen Livemitschnitte einsortieren kann, sondern warum dieses Konzert zu den Aushängeschildern des einmaligen Gitarristen Jimi Hendrix zählt!

RR 052 K 2-3/P 1-2 32,50 €

## Incognito

### - Adventures In Black Sunshine (2 LP)



Soul

Sein eleganter Stil und die mitreißende Fusion aus Jazz und Funk inspirierte viele Bands seit der Gründung von Incognito im Jahre 1979, darunter so erfolgreiche Formationen wie The Brand New Heavies, Jamiroquai oder United Future Organization! Jean-Paul Maunick verstand es bei all seinen Platten, satte Bläusersätze, die auf einem guten Bass- und Schlagzeug-Gerüst ruhend brillieren können, mit tanzbaren Grooves und souligem Background-Gesang zu verbinden. Dass die Musik durchaus deutliche Tendenzen zum Discosound und Acidjazz der 70er einerseits und zum aktuell beliebten vokalem Soul andererseits hat, wird der Musikliebhaber sicherlich erfreut zur Kenntnis nehmen. Denn trotz der traditionellen Arrangements wirkt auch "Adventures In Black Sunshine" sehr frisch und lebendig, wobei neben der guten akustischen Abstimmung der Aufnahmen auch die wunderbare, weiche Stimme der Sängerin Maysa wesentlich zum sehr guten Gesamtbild beiträgt. Klappcover mit Texten.

155.721 K 2/P 2 24,00 €

### Diana Krall - The Girl In The Other Room (2 LP)



Jazz

Es gibt viele Sängerinnen, die sehr hübsch sind, eine feine Stimme haben, aber von einer perfekten Produktion abgesehen nur wenig Ausdruckskraft entfalten können. Diana Krall ist mit diesem Album über dieses Stadium längst hinausgewachsen, sie hat damit in der obersten Liga Einzug gehalten, in der etwa Cassandra Wilson oder Norah Jones bereits

zuhause sind. Immerhin begann Diana Krall ihre Ausbildung am klassischen Piano bereits mit vier Jahren, für das 1998er Album "When I Look In Your Eyes" erhielt sie gar einen Grammy als beste Jazzsängerin (gleiches gilt für "Live in Paris", 2002). Das nun auch als Vinyl vorliegende "The Girl In The Other Room" war nicht nur in den Charts ganz oben, es erfüllt auch alle Wünsche anspruchsvoller Jazzfans, die gerne ruhigen Pianojazz gepaart mit einer ausdrucksstarken Stimme mögen und dabei auf guten Klang Wert legen. Die Besetzung ist mit Anthony Wilson (guitar), Neil Larsen (Hammond B3), Christian McBride (bass), Jeff Hamilton, Peter Erskine & T.L. Carrington (drums) hochrangig und macht den Stellenwert dieser Frau deutlich! Innenhülle mit Texten.

986.3068 K 1-2/P 2 20,50 €

**Einführungspreis bis 28.08.2004 19,50 €**

## Mirah - C'Mon Miracle



Pop

Bereits der erste Song "Nobody Has To Stay" wird die meisten Musikliebhaber mit dem Sinn für schönen Akustik-Pop vereinnahmen: Ein Cello und Mirah's sanfte Stimme verzaubern in einem bedächtigen Rhythmus, ohne jegliche andere Instrumentierung! Doch so allmählich gibt die Band der Sängerin mehr Energie in die Songs, vermeintlicher

Schöngeist weicht einem eher wütendem Ausdruck. In die akustische Schublade lässt sich "C'Mon Miracle" deshalb nur bedingt stecken, selbst übliche Klischees wie Songwriterpop können nur bei einigen Stücken angesetzt werden. Das heißt also, neben den akustischen Instrumenten kommen auch elektrische Gitarren oder Keyboard zum Einsatz, die Arrangements sind entsprechend auch mal etwas lebhafter. Dann aber kommt wieder ein so wunderbarer, mediteran anmutender Song wie "The Dog Of B.A.", bei dem ein Akkordion ebenso begeistert wie die Rezitation in portugiesischer Sprache überrascht. Auch die nachfolgenden Lieder lenken wieder in dezenterer Gefilde und runden damit ein hervorragendes Album im Indie-Bereich ab, das wir auch wegen des guten Klanges empfehlen können. Inklusive kleinem Textbooklet.

K 160 K 1-2/P 2 15,00 €

## Other Half - Other Half (180 g, UK)



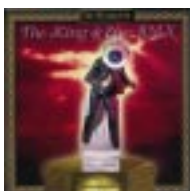
Pop

Erstveröffentlichung 1968.

Wieder ein rares Teil aus den 60er Jahren, das Radioactive nun wieder veröffentlicht hat und sowohl für Raritätenjäger als auch Fans des Psychedelicrock überaus interessant ist. Die Band aus San Francisco, USA, hatte bemerkenswerterweise erst in den 80ern die Aufmerksamkeit der Musikwelt erhalten, als nämlich The Fall den Song "Mr. Pharmacist" erfolgreich gecouvert haben. Diese Debüt-LP rückt weniger wegen des Klanges (teilweise klingt das doch sehr garagenartig) als der hervorragenden Gitarrenarbeit von Randy Holden in den Blickpunkt. Anhänger von Bands wie Love, The Yardbirds, The Pretty Things oder Moby Grape werden ihre Freude an dieser LP haben.

RR 025 K 3/P 1-2 23,00 €

## The Residents - The King And Eye:Rmx (180 g)



Rock

An alle Residents-Fans, wer erinnert sich an die 1989 erschienene LP "The King & Eye"? Die schrulligen Kalifornier hatten seinerzeit Songs des großen Elvis Presley neu interpretiert und damit ein witziges und auch originelles Statement artikuliert. Nun, 15 Jahre später widmete sich ein Spezialist namens Paralyzer (Remixarbeiten u.a. für Queen,

Frankie Goes To Hollywood oder The Who!) diesem Album und gab den Stücken damit einen aktuellen Sound. Das will heißen, aus dem Material wurden Drum'n'Bass-

und Big Beat-Sounds, einige Stücke haben einen schweren Rockanstrich erhalten, der das derzeit beliebte Laut-Leise-Prinzip verfolgt. "The King And Eye:Rmx" lässt das Original nur noch erahnen, bringt aber damit eine interessante, ja durchaus spannende Verknüpfung zu einer gänzlich anderen Musikrichtung, dem Rock'n Roll. Zu hören sind u.a. "Jailhouse Rock", "Surrender", "Heartbreak Hotel" und "Don't Be Cruel". Klappcover.

82.138 K 2/P 1-2 18,00 €



Rush

back" wärmstens empfehlen. Schließlich sind hier nicht irgendwelche Leute am Werk, denen sonst nichts mehr einfällt, diese kanadische Rockband ist selbst bereits eine Legende, immerhin wurde die Formation bereits 1968 gegründet und 1974 erschien ihr erstes offizielles Album. Nun 30 Jahre später freuen wir uns auf diese energiegeladene LP, inspiriert von R'n'B vergangener Tage! Vor allem die deutsche Version ist zu diesem Preis sensationell, zumal mit ordentlicher Pressung und Klappcover!

83.728 K 2/P 2 10,00 €

83.728 USA K 2/P 2 14,50 €

### Romane - Django vision (10", France)



Jazz

Der Titel ist nicht nur Programm, sondern auch Verpflichtung! Dem legendären Django Reinhardt gewidmet, veröffentlicht der Franzose Romane (Gitarre) ein Mini-Album mit 6 Stücken (Spieldauer ca. 30 Minuten), das in Frankreich als heißer Tipp für Jazzfans gilt. Unterstützt wird er dabei von Benoit Sourisse (Hammondorgel), Andre Charlier (Schlagzeug) und Marc-Michel Le Bevilion (Bass), aufgenommen wurde vom 16. - 22. Dezember 2002 und 5. - 7. Februar 2003. Im Geiste des Hot Club De France haben Romane und seine Musiker moderne Einflüsse eingebunden, so dass neben swingenden Passagen viel Bop, Modern Jazz und zeitgenössische Elemente zu hören sind. In der Ballade "Porto Cabello" bestimmen gar Lateineinflüsse die wunderschöne Atmosphäre, kein Wunder also, dass diese Platte gute Kritiken in der französischen Presse erhielt! Limitierte Auflage!!!

HM 90 K 1-2/P 2 22,00 €

### Sonny Rollins - The Bridge (USA)



Jazz

Sonny Rollins - tenor sax.; Jim Hall - guitar; Bob Cranshaw - bass; Ben Riley, H. T. Saunders - drums. Aufnahmen Januar und Februar 1962 in New York, USA.

Rollins' LP „The Bridge“, erste Session für RCA, ist neben „Saxophone Colossus“ eine der besten und wichtigsten Jazzplatten der 50er und 60er Jahre. Sie bildete die Brücke zwischen der Zeit vor seinem aufsehenerregenden Rücktritt '59 und der Wiederkehr im Jahre '61. Auf Grund des flexiblen und improvisationsreichen Stils verzichtete er auf den sonst üblichen Pianisten und schuf so ein höchst interessantes Album mit sehr vielen Facetten, die einer eigenen Betrachtung bedürfen. Die günstige Normalpressung ist klanglich der wesentlich teureren Classic Records-Version fast ebenbürtig!

Sonny Rollins - tenor sax.; Jim Hall - guitar; Bob Cranshaw - bass; Ben Riley, H. T. Saunders - drums. Aufnahmen Januar und Februar 1962 in New York, USA.

LSP 2527 USA K 1-2/P 2 13,50 €

### Rush - Feedback (USA)

LPs wie diese spalten die Rockfans, denn "Feedback" ist eine Neuinterpretation alter Hits aus den 60er Jahren. So hören wir hier etwa "Summertime Blues" (im Original von Eddie Cochran), "Shapes Of Things" (Jim McCarty / Yardbirds) oder "The Seeker" (Pete Townshend). Wer nur die Originalsongs akzeptiert, der braucht hier nicht mehr weiterlesen. Wer jedoch auf die neuen Coverversionen von Rush gespannt ist, dem können wir "Feed-



Reggae

Lowel Charles "Sly" Dunbar und Robbie Shakespeare sind zwei Eckpfeiler des Dub, ohne sie wäre dieses Genre wohl nicht das Gleiche, das es heute ist! Die Musikehe dieser beiden Stars der Szene war eine der Glücksfälle der Musikgeschichte und ihre beste Zeit (1978-1980) ist auf diesem neuen Doppelalbum von Earmark dokumentiert! Die Songs stammen vorwiegend von Linval Thompson und Gregory Isaacs, Sly And Robbie haben daraus ihre Dancehall- und Dubversionen gemacht. Wie üblich bei Earmark kommt das Album in sehr schöner Aufmachung: Das Cover steckt in einer stabilen Klarsichthülle, die Innenhüllen (mit Antistatik-Hülle) sind mit umfangreichen Detailinfo's versehen.

43.029 K 2/P 1 23,00 €

### Sonic Youth - Sonic Nurse (2 LP, USA)



Rock

Sie sind eine Institution der New Yorker Avantgarderock-Szene, seit 1981 im Geschäft und bringen mit "Sonic Nurse" bereits das 19. Album heraus! Gemessen an ihren bisherigen, deutlich schrägeren oder lärmenderen Platten ist dieses 2004er Werk das wohl Zugänglichste überhaupt, was aber nur bedingt ältere Fans verschrecken wird. Denn hier kamen nun Elemente hinzu, die manchen zum Beispiel an The Cure erinnern dürften, andere finden immer noch Züge der Veteranen wie Velvet Underground oder Patti Smith. Dass dabei mindestens eine Generation dazwischen liegt, macht deutlich, dass Sonic Youth variabel geworden sind, und zwischen Lärmeskapaden und Nihilismus auch gefällige Melodien entwickelten. Mitverantwortlich für die sehr gute Produktion ist einmal mehr Jim O'Rourke, dessen Feinschliff dem Album hörbar gut tut. Klappcover.

hier kamen nun Elemente hinzu, die manchen zum Beispiel an The Cure erinnern dürften, andere finden immer noch Züge der Veteranen wie Velvet Underground oder Patti Smith. Dass dabei mindestens eine Generation dazwischen liegt, macht deutlich, dass Sonic Youth variabel geworden sind, und zwischen Lärmeskapaden und Nihilismus auch gefällige Melodien entwickelten. Mitverantwortlich für die sehr gute Produktion ist einmal mehr Jim O'Rourke, dessen Feinschliff dem Album hörbar gut tut. Klappcover.

GOO 06 K 2/P 2 19,00 €

## Angie Stone - Stone Love (2 LP, USA)



Soul

Mit der 2004er LP "Stone Love" schließt Angie Stone nahtlos an ihren Riesenerfolg "Mahogany Soul" (2002) an. Auch dieses Album besticht durch sanft groovende Souperlern und insbesondere natürlich durch ihre grandiose Stimme, die weltweit keinen Vergleich zu scheuen braucht. Dass sie hier noch Unterstützung von keinem geringeren als Snoop Dogg erhält, unterstreicht natürlich noch ihren Stellenwert. "Stone Love" enthält wieder sehr schöne Balladen und Midtempo-Soulsongs, intime Stimmungen verzaubern den Hörer genauso wie tanzbare Nummern, auch wenn dabei wohl eher eine Schmuserunde angesagt ist! Das Produzententeam sorgte für den perfekten Schliff, kurzum: ein empfehlenswertes Soulalbum, das besonders durch die ruhiger Gangart aus dem beliebigen Einerlei von R&B-Platten herausragt!

56.215 K 2/P 2 21,00 €

## Various Artists - Soul Of Brazil (2 LP)



Latin

In jenen Tagen der 60er und 70er Jahre saugte die Musikszene Brasiliens alles auf, was an Pop, Rock, Jazz, Soul und Funk aus Amerika und Europa importiert wurde, und man vermischte es mit den lokalen musikalischen Zutaten aus Melodie, Rhythmen, Klangfarben und Stimmen. Heraus kam eine überaus vielfältige, in jener Zeit noch handgemachte Musik im Stilrahmen von Pop-Jazz mit Bossa-Schwung, Progressive Rock mit Wah-Wah-Gitarren, funkigen Sambas, Detektivserien-Soundtracks und heute teils als Lounge-Musik bezeichneten Klängen. Zu hören sind Marcos Valle, Leny Andrade, Tania Maria und Joao Donato, um nur die auch bei uns bekannten Namen zu nennen und natürlich noch viele andere brasilianische Künstler. Die Aufnahmen dieses Albums entstanden in der Zeit von 1965 bis 1975. Innenhülle mit vielen Detailinfo's!

473.042 K 2/P 2 19,50 €

## Various Artists - Whole Damn World Is Going Crazy



Soul

Die Kataloge früherer Plattenfirmen mehrfach auszuwerten, ist ein beliebtes Mittel der Konzerne, mit altem Material gutes Geld zu verdienen. Wir Plattenfans profitieren aber dennoch daraus, denn auf diese Weise gelangen wir an Songs, die sonst nicht mehr erhältlich sind, aber jeden Cent wert sind! Im Falle dieser neuen Compilation "Whole Damn World Is

Going Crazy" kommen wir in den Genuss alter Soulstücke aus den Stax-Archiven, die es in sich haben. Einige Namen sind heute nicht mehr so geläufig, wer aber die Musik dieser Leute hört, wird wohl begeistert sein: U.a. Sandra Wright, Joshie Jo Armstead, Circle O'Fire, The Leaders, Inez Foxx, Eric Mercury, William Bell,

Freddie Waters, aber auch Stax-Stars wie Ernie Hines, Carla Thomas, David Porter oder Little Milton. Der Sänger John Gary Williams (ehemals Mad Lads) gab mit seinem Song "Whole Damn World Is Going Crazy" dem Album auch gleich den Titel, stellvertretend für zeitlos schönen Soul, der auch drei Jahrzehnte nach Entstehung nichts von seiner Ausdruckskraft verloren hat!

FAN 6092 K 2/P 2-3 18,50 €

## Brian Wilson (2 LP) - Gettin' In Over My Head



Pop

Es dauert nur wenige Takte, um aus "Gettin' In Over My Head" die Beach Boys herauszuhören! In "Soul Searching" ist sogar sein Bruder Carl Wilson zu hören (der Song wurde bereits 1998 kurz vor dessen Tod eingespielt), der Flair von einst klopft hier doch recht deutlich an die Tür! Das bedeutet zum Einen mehrstimmige Gesangsharmonien und andererseits

Popsongs mit dem unverkennbaren Summerfeeling. Und Brian Wilson wäre nicht Brian Wilson, wenn er hier nicht eine illustre Gästeliste aufzuweisen hätte: Elton John, Paul McCartney und Eric Clapton! Der Sound leidet zwar etwas an der sehr umfangreichen Besetzung, zu der auch Bläser und Streicher zählen, doch auch dies führt zu einer Stimmung, wie man sie von alten Scheiben kennt. Zu den spannendsten Reminiszenzen an alte Tage dürfte wohl "The Waltz" zählen, bei der ein weiterer alter Bekannter zeitig mitmischt: Van Dyke Parks!

76.471 (180 g) K 2-3/P 2 23,00 €

76.471USA (Col. Vinyl, USA) K 2/P 2 27,00 €

## Phil Woods - At The Vanguard (Portugal)



Jazz

Phil Woods - clarinet, alto sax.; Hal Galper - piano; Steve Gilmore - bass; Bill Goodwin - drums. Liveaufnahmen 8. Oktober 1982 im Village Vanguard.

Auf dieses Album, für das Phil Woods 1983 einen Grammy erhielt, werden sich alle Jazz-Fans freuen, die gerne ruhigeren und straighten Bop mögen. Sie sollten sich allerdings auch mit

der Order beeilen, denn diese durchaus gute portugisische Pressung ist keine Wiederauflage, sondern ein Restposten (und die sind für gewöhnlich nur kurze Zeit erhältlich!). Zu den Höhepunkten dieser Liveaufnahme zählen die Stücke von Cole Porter "All Through The Night" und "Nardis" (Miles Davis), die dieses Quartett sehr spannend inszeniert hat. Sehr schön ist auch die Ballade "It's Time To Emulate The Japanese", bei der Pianist Hal Galper zu brillieren versteht. Trotz der Angaben auf dem Innenlabel wurde hier allerdings ein Monoband zur Überspielung verwendet! Leider nur noch geringe Stückzahl am Lager, beim Lieferanten ist diese LP bereits ausverkauft!

AN 1013 K 1-2/P 2 16,00 €



## Yesterday's New Quintet - Stevie (2 LP)



Pop

Mit dem Yesterday's New Quintet und der LP "Stevie" hat Madlib, der zuletzt für Blue Note arbeitete, nun ein neues Projekt aus der Taufe gehoben. Auf moderne, jazzige Weise hat der Musikbesessene Madlib die Musik von einem der bedeutendsten Soul-Musikern der 60er und 70er Jahre neu interpretiert: Stevie Wonder! Teilweise hat er die Songs

komplett neu (rein instrumental) eingespielt und andere nur gesampelt, wobei das Keyboard (Fender Rhodes) wie auch beim Vorbild eine tragende Rolle spielt. Je nach Song spielt eher der Jazz eine dominante Rolle oder ein grooviger Soulfunk, mitunter klingen sogar Lateinamente durch. Madlib wird dabei unterstützt von Joe McDuphrey (Fender Rhodes), Ahmad Miller (guitar, clavinet, vibes), Monk Hughes (bass), Malik Flavours (percussion) und Otis Jackson (drums).

STH 2086

K 2/P 2

18,00 €

## Zutons - Who Killed The Zutons (180 g)



Pop

Das Cover und die beiliegende 3D-Brille gehören wieder einmal ins Raritätenfach, anhand der Brille kann man den zunächst verschwommen wirkenden Ausdruck erst wirklich plastisch wahrnehmen. The Zutons sind eine junge Band aus England, die zwar nicht gleichermaßen gehyped wird wie so manch anderer Export von der Insel, nichtsdestotrotz

aber recht interessant ist und aus dem gleichen Stall wie Coral oder The Basement kommen. Sie besteht aus fünf Musikern, die allesamt Anfang 20 sind: Dave McCabe (lead vocals, guitar), Boyan Chowdhury (guitar, vocals), Abi Harding (sax.), Russell Pritchard (bass, vocals) und Sean Payne (drums). Spektakulär klingt "Who Killed The Zutons" sicher nicht, aber irgendwie haben sie eine eigene Stilrichtung, die man vielleicht grob mit Indierock gepaart mit Country und Folk umschreiben könnte. Dabei kamen sehr gute Songs zustande, so etwa "Remember Me" mit einer schicken Steelgitar oder "Dirty Dancehall", das mit einem schrägen Saxofon gefällt. Innenhülle mit Texten.

DLT 019

K 2/P 2

18,00 €

## audiophile LPs

### Blue Note / Classic Records (200 g)

#### Hank Mobley - Soul Station (Mono)



Jazz

Hank Mobley - tenor sax.; Wynton Kelly - piano; Art Blakey - drums; Paul Chambers - bass. Aufnahmen 7. Februar 1960.

Was Mobley hier als „Soul Station“ bezeichnet, steht wohl für Musik „aus-dem-Bauch-heraus“. Denn hier spielt ein Quartett im lockeren, swingenden Bop wunderschöne Melodien, in denen die Soli harmonisch ein-

gebunden wurden. Auch wenn Blakey hin und wieder ein paar rhythmische Ausbruchversuche unternahm, so wirkt das Ganze wie aus einem Guß. Dies mag für die Phase des Aufbruchs in moderne (Musik-) Welten 1960 wenig zeitgemäß gewesen sein, heute jedoch erfreut es unser gestresstes Wesen. Die nun vorliegende Classic Records-Neupressung bietet allerfeinsten Mono-Klang, wohl dem, der einen adäquaten Monoabtaster sein eigen nennt.

BN 4031 Q

K 1/P 1

39,00 €

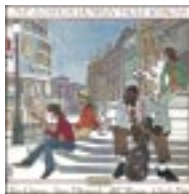
Sonderangebote

### Chess / Speakers Corner (180 g)

#### Howlin' Wolf

#### - The London Howlin' Wolf Sessions

Howlin' Wolf - vocals, harmonica, guitar; Eric Clapton, Hubert Sumlin - guitar; Steve Winwood - piano, organ; Ian Stewart - piano; Jeffrey M. Carp - harmonica; Bill Wyman, Phil Upchurch - bass; Charlie Watts - drums, congas, percussion; u.a. Aufnahmen 1971 in den Olympic Sound Studios, London.



Blues

Es war in den 60er und 70er Jahren durchaus nicht selten, dass sich amerikanische und englische Blueser zu einer Session trafen, da prallten Generationen und oft auch unterschiedliche Stile aufeinander. Howlin' Wolf war angeblich zunächst nicht so begeistert, in London aufzunehmen, doch die trotzdem zustandgekommene Session zeigte schon bald die Achtung der Musiker voreinander! Die selbst als Superstars längst in der Musikwelt bedeutenden Eric Clapton, Steve Winwood oder die Rolling Stones-Leute Bill Wyman und Charlie Watts verneigten sich hier vor einem zwar alten und bereits kranken Howlin' Wolf, der aber dennoch seine Extra-Klasse demonstrieren konnte. Ein gutes Beispiel ist der Klassiker "Red Rooster", bei dem Wolf eine kurze Einleitung gibt und danach die Band den Titel nochmal zusammen spielt. Klappcover.

CHESS 60008

K 1-2/P 1

25,00 €

### Classic Records (200 g)

#### Peter Gabriel / OST - Birdy



Pop

Erstveröffentlichung März 1985. Peter Gabriel's Soundtrack zum Film "Birdy" ist ein erstklassiges Gabriel-Album, das aber alle, die Hits wie "Solsbury Hill", "Sledgehammer" oder "Shock The Monkey" als seinen typischen Stil ansehen und ihn deshalb mögen, eher enttäuschen wird. Denn hier sind nur instrumentale Nummern zu hören, teils von beklemmender, teils meditativer Stimmungen, stets aber von aussergewöhnlicher Atmosphäre geprägt. Gabriel

hat eigens für den Film frühere Stücke wie "Family Snapshot", "The Rhythm Of The Heat" oder "San Jacinto" umgeschrieben, unterstützt hat ihn dabei kein geringerer als Daniel Lanois! "Birdy" hat einen zweifellos ambitionierten, anspruchsvollen Charakter und ist keine Platte für den schnellen Konsum, dafür aber um so wertvoller! Klappcover.

PG 6 K 1/P 1 39,00 €

## Grooveland (2 LP, 180 g)

### Janis Ian - Billie's Bones (33 + 45 rpm)



Pop

Janis Ian gehört zu den angesehensten und größten Songwriterinnen der USA. Hierzulande erinnert man sich an ihre Songs wie "Society's Child", an das mit einem Grammy ausgezeichnete "At Seventeen" oder "Jesse". Janis Ian hat in den letzten Jahrzehnten mehr als ein Dutzend LPs veröffentlicht und wurde mit mehreren Grammy-Nominierungen

bedacht. Ihr neues 2004er Studioalbum "Billie's Bones", eine Hommage an Billie Holiday, vereint Folk-, Pop-, Country- und Jazzeinflüsse, damit beweist Janis Ian einmal mehr, dass sie eine begnadete Künstlerin ist. Die Stimme ist wie gewohnt sanft und angenehm, harmonisiert perfekt mit den lyrischen, dezenten Melodien, bei denen die exzellente Klangqualität für atemloses Zuhören sorgt! Unter den Musikern ist nicht nur Jim Brook (percussions, drums) und Richard Davis (bass), sondern es ist auch die berühmte Dolly Parton als Gastsängerin zu hören. Wunderschönes Klappcover mit Texten.

GLS 111 K 1/P 1 33,00 €

## Mercury / Speakers Corner (180 g)

### Sarah Vaughan - dto. (Mono)



Jazz

Sarah Vaughan - vocals; Clifford Brown - trumpet; Paul Quinichette - tenor sax.; Herbie Mann - flute; Jimmy Jones - piano; Joe Benjamin - bass; Roy Haynes - drums. Aufnahmen Dezember 1954.

Wer diese LP im Bewusstsein auflegt, eine Monoscheibe aus dem Jahre 1954 würde zwangsweise zwar musikalisch durchaus Feines bieten, aber klanglich eher antiquiert tönen, wird bereits im ersten Stück nachhaltig überrascht sein, wie realistisch und dynamisch die Flöte und das Schlagzeug klingen! Die hervorragende Klangqualität führt denn auch zu dem besonderen Flair dieses Reissues, bei dem Stimme und Instrumente gleichwertig nebeneinander stehen. Die hochrangige Besetzung zeigt dem Jazzkenner bereits, dass hier musikalisch Ergreifendes zu erwarten ist und ein Blick auf die Titel mit Standards wie "Lullaby Of Birdland", "April In Paris" oder "Jim" lässt die Erwartungen in die Höhe schnellen. Aber nicht nur Sarah Vaughan's hinreissende Stimme, sondern eben auch die solistischen Beiträge von Clifford Brown, Herbie Mann oder Jimmy Jones machen diese Mercury-LP zu einem exzellenten Jazzalbum! Tipp!

36.004 K 1/P 1 25,00 €

## Mercury / Classic Records (200 g)

### Prokofiev - Love For Three Oranges Suite



Klassik

London Symphony Orchestra; Dirigent Antal Dorati. Aufnahmen 4. Juli 1957 in der Watford Town Hall, England.

Wohl dem, der nicht nur über eine klanglich feinfühligere wie kraftvolle HiFi-Anlage verfügt, sondern diese auch in Konzertlautstärke genießen kann. Denn derjenige wird bei diesem glänzenden Reissue in einem

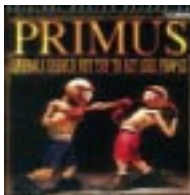
Klangbad versinken, das ihn bis zum letzten Takt fesselt und erst nach Verklängen des gewaltigen Orchesterwerkes in seinem Stuhl versinken lässt. Prokofiev schien bei diesen beiden Werken die Sagenwelt in den schillerndsten Farben präsentieren und dabei weniger den Feingeistern unter den Musikliebhabern gerecht werden zu wollen. Diese LP bläst den Staub von Ihrer Anlage! Limitierte 200g-Neupressung der LP, die vor einigen Jahren schon einmal als Wiederauflage von Classic Records erschien und schon bald ausverkauft war.

90.006 K 1/P 1 39,00 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

### Primus (45rpm)

#### - Animals Should Not Try To Act Like People



Rock

Erstmals auf Vinyl! (bisher nur als DVD erhältlich) kommt diese 2003er Einspielung von Primus gar als Nobelvariante von MFSL! Die US-Company startet mit diesem Mini-Album (Spieldauer 28:23 Min) eine neue Low-Budget Reihe, die sich einem anderen als dem bisherigen Publikum zuwenden soll, auch wenn durch die 45 Umdrehungen der audiophile Charakter mitunter noch stärker wie bisher herausgekehrt wird. Auch die gewohnte Aufmachung (exzellente Pressung, hochwertige Antistatikinnenhülle und zusätzlicher Faltkarton im Cover zum Schutz der LP) blieb erhalten, eine erstaunliche Wende in der Politik audiophiler US-Firmen (Classic Records bietet ebenfalls eine solche Reihe zum günstigeren Preis)? Nun, zumindest musikalisch erwartet den Rockfan hier Ungewöhnliches. Die US-Band spielt in ihrer alten Formation Claypool/Larry LaLonde/Tim Alexander auf und präsentiert Songs, die keinem gängigem Schema entsprechen. Zwar tendieren manche Stücke Richtung Rock a la Faith No More oder Rage Against The Machine, doch die fast avantgardistische Verspieltheit zeigt doch eine völlige eigene Charakteristik, mitunter auch mal etwas düster, aber keineswegs stromlinienförmig!

MFSL 45001 K 1-2/P 1 25,00 €

## Pure Pleasure (180 g)

Aus England kommt ein neues Plattenlabel, das sich auf Jazz, Soul und Funk der 60er und 70er Jahre spezialisiert hat: Pure Pleasure Records!

Der hohe Qualitätsstandard wird durch sorgfältige Auswahl der Titel und vorliegende Original-Bändern erreicht.

Das Mastering findet in den USA bei Acoustech statt, die Galvanisierung der Folie bei RTI, gepresst hingegen wird in Deutschland bei Pallas in Diepholz!

Den Auftakt bildet die LP von Eddie Henderson "Comin' Through", es folgen u.a. Platten von Nancy Wilson, Grant Green, Larry Willis, Georgie Fame und Fleetwood Mac!

cker dahin, teils mit Background-Chorus hinterlegt (u.a. mit der damals jungen Dianne Reeves!).

11.671

K 1-2/P 1

29,00 €

## S&P Records / Cisco (180 g)

### Eddie Henderson - Comin' Trough



Jazz

Eddie Henderson - trumpet, flugelhorn, horn; Philip Bailey - percussion, conga, vocals; Mtume - percussion, conga, keyboards, vocals; Julian Priestler - trombone; Paul Jackson - bass; Howard King - drums, vocals; Lee Ritenour - guitar; Dianne Reeves - vocals; uva.! Aufnahmen Januar 1977.

Vielleicht ist "Comin' Trough" unter Sammlern kein übermäßig heißer Tip, Henderson-Fans allerdings werden diese Platte wohl trotzdem verzweifelt gesucht haben. So ist es doch besonders für Fusion-Liebhaber eine Freude, dass man den Titel nun wieder aufgelegt hat, trifft man hier doch auf eine große Zahl an Musikern jener Zeit in den 70ern, die für diese Musikgattung stellvertretend sind. Der Crossover beschränkte sich in den USA aber nicht nur auf Fusionjazz, sondern betraf auch häufig Funk oder Pop. "Comin' Trough" ist so eine Melange aus diesen Elementen, die Songs fließen lo-

### Eva Cassidy - Songbird



Pop

Im Gegensatz zu der 2002 in Deutschland erschienenen LP "Songbird" ist die nun erhältliche US-Pressung im Hartkarton-Klappcover ausgeführt und kann klanglich (Mastering Steve Hoffman) noch einmal eine Schippe auf die ohnehin schon sehr gute europäische Version 'draufflegen! Dies manifestiert sich in erster Linie in einem etwas feineren und weicheren Klangbild, das aber erst im direkten Vergleich erkennbar wird. Bei audiophilen Vorführungen wurde diese wunderschöne LP (auch das Cover ist optisch ein Genuss!) oft als beliebtes Highlight verwendet, was nun wohl nur noch mit dieser US-Version stattfinden wird. So also werden die Balladen wie "Fields Of Gold" oder "Autumn Leaves" erneut bei Analogfans Staunen hervorrufen und bei entsprechenden Hörsessions wird man die berühmte Stecknadel fallen hören! Limitiert.

SP 501

K 1/P 1

39,00 €

## Vorschau audiophil

### Classic Records (200 g)

Holly Cole - Don't Smoke In Bed	JP 5006
Peter Gabriel - 8 (Passion)	PG 8
Sarah McLachlan - After Glow	RTH 2013
Dido - Life For Rent	RTH 2015
Humble Pie - Rockin' At The Fillmore	
Pete Townsend - Who Came First	TR 79189

### Diverse Records (180 g)

Ricky Lee Jones - Evening Of My Best Day (2 LP, Veröffentlichung 20.09.2004)

### Pure Pleasure (180 g)

Nancy Wilson - Son Of A Preacher Man	ST 234
Machito & His Afro Cuban Orchestra	SR 52006

## Vorschau

Tim Buckley - Sefronia (180 g)
Johnny Cash - Greatest (180 g)
Sam Cooke - dto. (180 g)
Giant Sand - Is All Over ... The Map (Veröff. 23.08.2004)
B.B. King - Blues (180 g)
Ike & Tina Turner - In Person (180 g)

## in letzter Minute eingetroffen

### Fiedel Michel - No. 1 / Deutsche Folklore



Folk

Die erste LP der legendären Münsteraner Folktruppe Fiedel Michel wurde im Dezember 1973 aufgenommen und war eine Initialzündung des Deutschen Folkrevivals. Mit unprätentiösen Musizieren deutscher Volkstanzmelodien lösten Michael Thaut (Mandoline, Geige), Martin Hannemann (Gitarre, Gesang) und Thomas Kagermann (Geige) einen Boom aus, der im Grunde genommen bis heute andauert, wobei immer wieder Variationen zu mittelalterlichen Weisen und Liedern der Renaissance im Vordergrund stehen. Natürlich hat die Musik ihren Ursprung in vergangenen Jahrhunderten, doch Fiedel Michel verweisen gerne auf die Aktualität der Lieder, die frei von Volkstümelei und Kitsch den Stand der damaligen deutschen Folkmusik repräsentieren. Original-LP mit Textbeilage!

AL 191

K 2/P 2

15,50 €

### Fiedel Michel - No. 4

Aufnahme November 1975. Lieder und Tänze aus 5 Jahrhunderten. Original-LP mit Textbeilage!

AL 199

K 2/P 2

15,50 €

### Fiedel Michel - Der Teutsche Michel

Sampler von Stücken der ersten drei LPs plus vier Liveaufnahmen von Jahre 1973. Original-LP mit Textbeilage!

AL 224

K 2/P 2

15,50 €

## The Animals - The Single Plus ( 180g )



Pop

Erstveröffentlichung Oktober 1987. Natürlich musste eine englische Firma wie Simply Vinyl eine solche LP wiederveröffentlichen, schliesslich waren die Animals eine der Aushängeschilder der britischen Musikszene der 60er Jahre. Und man muss sagen, diese Hitzusammenstellung ist schon hörens Wert und bietet eine feine Übersicht von den frühen

Animals bis zu ihren Spätwerken: von "Gonna Send You Back To Walker" (1964), „House Of The Rising Sun“ (1964), „I'm Crying“ (1964) und "We've Gotta Get Our Of This Place" (1965) bis hin zu "Let The Good Times Roll". Aus Soul und Blues heraus entwickelten Eric Burdon, Alan Price und James Chandler einen Beat-orientierten Rock, der vor allem von der Orgel (Price) und dem leicht aggressiven Gesang von Eric Burdon geprägt ist.

SV 301s

K 2-3/P 1

**Sonderpreis bis 28.08.2004**

**15,90 €**

## Doro - Calling The Wild (2 LP, Picture Disc)



Rock

Hardrock-Fans kennen Doro Pesch noch von der Zeit bei Warlock, viele schätzen aber auch ihre Solo-Alben, die 1989 mit "Force Majeure" starteten. Im Jahre 2000 kam die hervorragende Sängerin mit dem Album "Calling The Wild" auf den Markt und unterstrich damit gleich einmal ihre Spitzenstellung im deutschen Rock, der mit Bands wie Accept, Scorpions

und eben Warlock bereits internationale Aushängeschilder hat. Sie präsentiert sich auf dieser LP in Hochform, wie zu alten Zeiten, als der Heavy Metal in der Blüte stand. So ist es kein Wunder, dass sich hier auch Lemmy von Motörhead oder Slash (Guns N'Roses) die Ehre geben. Dieses Rockalbum ist eine runde Sache, zumal Balladen wie "Constant Danger" oder "Black Rose" Abwechslung in die ansonsten mächtig Dampf machende Doppel-LP bringen. "Calling The Wild" ist allerdings trotz der opulenten Arrangements sehr melodisch und profitiert natürlich in erster Linie von der tollen Stimme Doro's! Klappcover mit Texten.

897.204s

K 2-3/P 3

21,50 €

**Sonderpreis bis 28.08.2004**

**12,00 €**

## Egberto Gismonti Group - Infancia



Pop

Egberto Gismonti - piano, guitars (10 & 14 strings); Nando Carneiro - guitar, synthesizer; Zeca Assumpção - bass; Jaques Morelenbaum - cello. Aufnahmen (digital) November 1990 in Oslo, Norwegen.

Bei dieser LP fällt es schwer, die Schönheit der Kompositionen in Worte zu fassen. Die Art und Weise, wie hier die Gitarren mit dem Cello und

Bass harmonieren und gleichzeitig die Harmonien durch gekonnte "Breaks" abgeändert werden, zeugt von einer ganz besonderen Fähigkeit dieser Musiker! Als ein hervorragendes Beispiel für die Faszination, die "Infancia" ausübt, kann man das vom Piano und einer traumhaften Melodie geprägte "7 Anésis" ansehen. Diese Stücke dem Jazz zuzuordnen, ist nicht ganz korrekt, aber aufgrund der Struktur der Melodien naheliegend. Ein besonderes Lob an Gismonti für dieses wunderschöne Album!

ECM 1428s

K 1-2/P 1-2

12,50 €

**Sonderpreis bis 28.08.2004**

**8,90 €**

## Dino Saluzzi Group - Mojotoro



Folk

Dino Saluzzi, Celsa Saluzzi - bandoneon, percussion, vocals; Felix Saluzzi - tenor & soprano sax., clarinet; Armando Alongo - guitar, vocals; Guillermo Vadalá - el. bass, vocals; José Maria Saluzzi - drums, percussion, vocals. Aufnahmen Mai 1991 in Buenos Aires, Argentinien.

Die Begeisterung über den stilistischsten Grenzgänger Dino Saluzzi, einem argentinischen Bandoneonspieler, wird schon nach den ersten Takten verständlich. Im Mittelpunkt der LP steht vor allem lateinamerikanisches Musikgut und natürlich moderner Jazz. Die Offenheit und klare Ausdruckskraft der Musik ist traumhaft schön, teils werden melancholische Stimmungen von schwebenden Klängen durchsetzt und durch feine Instrumentierung angereichert. Wichtig ist allerdings, wie auch Saluzzi auf den Linernotes anmerkt, dass "Mojotoro" frei von stilistischen Abgrenzungen ist und dem Hörer einen ganz eigenen Eindruck einer musikalischen Symbiose vermitteln soll!

ECM 1447s

K 1-2/P 1-2

12,50 €

**Sonderpreis bis 28.08.2004**

**8,90 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de